



Bild 2: LKW mit Winterdienstausrüstung (Quelle: Werksfoto Küpper-Weisser)

Achslasten und Gesamtgewicht

Auf die Einhaltung der zulässigen Achslasten muss bereits bei der Beschaffung von Winterdienstfahrzeugen geachtet werden. Pflug, Streugerät und Fahrzeug müssen in dieser Hinsicht aufeinander abgestimmt sein.

Die in den Kfz-Papieren eingetragenen maximal zulässigen Lasten (Gesamtgewicht, Vorderachslast, Hinterachslast) dürfen in keinem Ladezustand überschritten werden. Kritische Ladezustände sind insbesondere:

- Pflug angebaut, Streugerät voll (Vorderachslast, Gesamtgewicht)
- Pflug angebaut, Streugerät leer (Vorderachslast)
- Streugerät voll, Schwerpunkt hinter der Hinterachse, kein Pflug (Entlastung der Vorderachse – Lenkbarkeit beeinträchtigt)

Es ist zu empfehlen, bei Neuanschaffung von den Lieferanten vorab Achslastberechnungen durchführen zu lassen und deren Ergebnis zum Vertragsgegenstand zu machen. Kritischer Punkt bei Vorabberechnungen sind meist die von den Fahrzeuglieferanten angegebenen Leergewichte, die häufig wesentlich zu gering angesetzt werden.

Für eine Achslastberechnung, die alle kritischen Beladungsvarianten berücksichtigt, müssen alle in Bild 3 angegebenen Maße und die Vorder- und Hinterachslasten bei Leergewicht bekannt sein. Das Leergewicht muss alle festen